CDU Ratsfraktion Schortens
Axel Homfeldt – Vorsitzender-
Klein-Ostiemer-Weg 8 - 26419 Schortens

Tel.: (04461) 7478815
Mobil: (0151) 12 66 74 94
Mail: info@homfeldt.de
Web: www.cdu-schortens.de

Stadt Schortens
Bürgermeister Gerhard Böhling
Per Mail

Datum: 22. Februar 2021

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die CDU Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Zum Vertrag der Stadt Schortens mit dem Landkreis Friesland, der die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung regelt, beschließt der Stadtrat Schortens die Kündigung mit dem Ziel, umgehend in konkrete Verhandlungen über die vertraglichen Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung einzusteigen. Die aktuelle Regelung ist für die Stadt Schortens finanziell nicht mehr tragbar. Rücksichtnehmend auf den Prozess des Landkreises, in dem die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen durch die Verwaltungen aktuell festgestellt werden soll, soll die durch den Rat der Stadt Schortens beschlossene Kündigung nicht vor dem 1. August 2021 in wirksam werden.

Begründung:
Der Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung in der Stadt Schortens steigt seit Jahren kontinuierlich. Mittlerweile schränken diese Ausgaben die kommunale Handlungsfähigkeit deutlich ein und zwingen die Stadt zu Kreditaufnahmen und in eine Neuverschuldung, wie sie in der Historie bislang einmalig ist.
Die Personalkosten in diesem Bereich machen bereits jetzt rund 50 % der Gesamtpersonalkosten aus. Zu erwarten steht, dass berechtigterweise auch künftig mit tariflichen Steigerungen zu rechnen ist. Die geplante Akademisierung des Berufes wird zu weiter steigenden Personalkosten führen. Ebenso die Ausweitung des Rechtes auf Ganztagsbetreuung an den Grundschulen.
Die Stadt Schortens kann diese Aufgabe ohne eine neu verhandelte Grundlage zur Kostenübernahme durch den Landkreis auf Dauer nicht mehr tragen. Der CDU ist sehr wohl bewusst, dass die Kinderbetreuung in der Regie der Stadt Schortens einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger bietet. Den wollen wir nicht in Frage stellen. Allerdings ist es auch nicht hinnehmbar, dass die Bürger der Stadt Schortens über Steuern und Entgelte einen Schuldenberg abtragen müssen, der immer weiter ansteigt.
Bei Vertragsabschluss waren entscheidende Faktoren wie der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz oder auch die Gebührenfreiheit für Eltern, die wiederrum zu einer erhöhten Inanspruchnahme der Kinderbetreuung und damit zu Investitionen wie auch zu stark ansteigenden Personalkosten geführt haben, nicht absehbar. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Schortens ein Recht auf Neuverhandlung des Vertrages.
Da dieses Thema jedoch seit Jahren nicht ausreichend Beachtung gefunden hat und lediglich geringe Zuwendungen des Landkreises an die Kommunen außerhalb der vertraglich vereinbarten Sätze erfolgt sind, muss es nun zu einer Veränderung kommen.
Vor diesem Hintergrund ist diese Kündigung als das nachdrückliche Signal an den Landkreis erforderlich, um die seit Jahren schwelende Debatte nun auf den Punkt zu bringen. Es müssen umgehend direkte Gespräche mit dem Landkreis über die künftige Gestaltung des Vertrages beginnen, um zum neuen Haushaltsjahr verlässlich planen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Homfeldt